

Verordnung über Geburtsgebrechen (GgV)

Änderung vom 1. Dezember 2004

Das Eidgenössische Departement des Innern,
gestützt auf Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung vom 9. Dezember 1985¹ über
Geburtsgebrechen,
verordnet:

I

Die Liste im Anhang zur Verordnung vom 9. Dezember 1985 über Geburtsgebrechen wird wie folgt geändert:

Ziff. 387, 390, 428, 463, 466

- 387. Angeborene Epilepsie (ausgenommen Formen, bei denen eine antikonvulsive Therapie nicht oder nur während eines Anfalls notwendig ist)
- 390. Angeborene cerebrale Lähmungen (spastisch, dyskinetisch [dyston, choreoathetoid], ataktisch)
- 428. Kongenitale Paresen der Augenmuskeln (sofern Prismen, Operation oder orthoptische Behandlung notwendig sind)
- 463. Angeborene Störungen der Thyreoidea-Funktion (Athyreose und Hypothyreose)
- 466. Angeborene Störungen der Gonaden-Funktion (bei Missbildungen der Gonaden, Anorchie, Klinefelter-Syndrom und Androgenresistenz, siehe auch Ziff. 488)

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

1. Dezember 2004

Eidgenössisches Departement des Innern:
Pascal Couchepin

¹ SR 831.232.21

